



Jahresbericht 2017

Learn for Life betreute 2017 insgesamt 225 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in folgenden Bereichen:

Schüler	
Kinder im Kindergarten	36
Kinder in der Schule	99
Kindern in Sekundärschulen mit Unterstützung	31
Jugendliche in Ausbildung	
Schneiderlehre	10
Bäckerei und Restauranttraining	15
Computer	26
Erwachsene Frauen im "Woman empowerment Projekt"	8
Frauen in der Nähwerkstatt	8

Der wichtigste Schritt in diesem Jahr war, dass Learn for Life seit 6.9.2017 in Österreich auf der Liste der spendenbegünstigten Organisationen steht.

Dadurch war dieses Jahr mit unglaublich viel Bürokratie verbunden, aber nicht nur in Österreich sind wir jetzt in jeder Beziehung anerkannt, auch in Indien hat Micha Schmid endlich den offiziellen, anerkannten Status der Schule erreichen können. Das war ein langer Weg und ist ein wichtiger Schritt für eine gesicherte Zukunft von Learn for Life.

Über die Schule, den Kindergarten und alle anderen Projekte gibt es nur Positives zu berichten.

Wir konnten heuer 142 Kinder aufnehmen, das sind 15 mehr als letztes Jahr.

Sie bekommen Schulbildung bis maximal zum 14. Lebensjahr, Essen, Kleidung und medizinische Betreuung. Auch danach bezahlen wir den Kindern die weiter in die Schule gehen wollen (ausschließlich Privatschulen, nur dort wird ernsthaft unterrichtet), das Schulgeld (momentan 31 Kinder) und helfen den anderen eine Lehre zu absolvieren. Wir betreuen die "Kleinen" (momentan sind es 28 Kinder) im Kindergarten. Am Nachmittag kommen etwa 26 Jugendliche aus der Umgebung zum Computerunterricht.

Wir arbeiten mit Swami Varishtananda im Ramakrishna Mission Krankenhaus eng zusammen. Er berät und betreut uns bei medizinischen und psychischen Problemen unserer Kinder und deren Angehörigen. Er ist ein besonders guter Arzt und Unterstützer von Learn for Life.

Die Infrastruktur der Schule:

Zusätzlich haben wir in diesem Jahr neue Tische und Tafeln gekauft, Solar Paneele im Kindergartenbereich installiert und neue Coolers für die Klassenzimmer gekauft.

Wir konnten ein Smartboards kaufen, das vielfältig verwendet wird und den Unterricht vor allem für die älteren Studenten sehr bereichert. Auch die Lehrer sind fasziniert und müssen die Handhabung zuerst lernen - auch hier helfen Volunteers.

Lehrer und Volunteers:

Nachdem sich die Anzahl der Schüler erhöht hat, wurden zwei zusätzliche Lehrerinnen angestellt. Momentan beschäftigen wir 10 Lehrer/innen.

Wir haben ein wunderbares Team von engagierten Lehrer/innen die gut zusammenarbeiten. Sie haben die Möglichkeit Fortbildungen zu besuchen und es gibt ein wöchentliches 'teacher meeting',

wo anfallende Probleme diskutiert werden und der Teamgeist und Zusammenhalt durch Übungen gestärkt wird.

Learn for Life bekommt jedes Jahr mehr Volunteers. 2017 hatten wir ein besonders hilfreiches Team von freiwilligen Helfern, die zwischen 3 und 8 Monaten geblieben sind.

Die Volunteers kommen aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen und bringen sich in verschiedensten Bereichen ein. Es wurden Fotoworkshops, Englischunterricht, Mathematiknachhilfe, Musiktherapie, Tanz, Kunstprojekte, und vieles mehr von Ihnen organisiert und umgesetzt.

Dieses Jahr halfen uns einige erfahrene Lehrer aus verschiedenen Ländern, die entweder schon im Ruhestand sind oder sich eine Auszeit genommen haben. Unsere Lehrer konnten dadurch viel Neues lernen und vor allem im Ausarbeiten der Lehrpläne.

Unsere größte Unterstützung ist Zach aus Amerika. Er ist Volkschullehrer, möchte einige Jahre oder länger bleiben, organisiert die Volunteers und ist für Learn for Life in jedem Bereich eine große Unterstützung. Er bekommt ein geringes Gehalt, um sein Leben in Varanasi zu finanzieren.

Kindergarten:

Wir betreuen 36 Kindergartenkinder und können die Anzahl der Kinder vor allem wegen Platzmangel nicht erhöhen. Die Kindergärtnerinnen sind unglaublich motiviert. Die pädagogische Konzepte werden jedes Jahr erweitert. Auch hier helfen Volunteers und bringen sich immer wieder mit neuen Ideen und Projekten ein, die dann von den Kindergärtnerinnen weiter beibehalten werden.

Gartenprojekt:

Der Garten am Dach der Schule ist ein großer Erfolg. Dort wachsen Blumen, Gemüse und Gewürze und die Kinder lernen zu pflanzen, zu kompostieren, zu ernten und Regenwasser für die Bewässerung zu sammeln und zu verwenden. Die Kinder sind begeistert, weil es in Varanasi kaum Grünflächen gibt und sie das erste Mal erleben wie etwas wächst.

Kunst- und Musiktherapieprojekt :

Hier gibt es Instrumentalunterricht mit Gesang und Tanz. Nicole Seregni, die pädagogische Leiterin der Schule, macht eine Ausbildung zur Musiktherapeutin und arbeitet mit Kindern die psychische Probleme oder Lernschwierigkeiten haben. Dieses Projekt macht den Kindern ganz besonders große Freude und ist gleichzeitig wirklich hilfreich.

Computertraining:

Wir konnten 6 zusätzliche Computer kaufen. Computertraining gehört zum Lehrplan und wird am Vormittag unterrichtet.

Jeden zweiten Nachmittag werden 15 Jugendliche aus der Umgebung unterrichtet die keinen Internetzugang haben. Außerdem kommen jeden zweiten Nachmittag 26 Erwachsene aus der Community ohne Internetzugang um einen "Computerführerschein" zu absolvieren.

Ein Basiskurs muss zusätzlich von allen Lehrlingen (Schneiderlehrlingen, und Bäckerlehrlingen) absolviert werden.

Learn for Life hat erkannt, dass es unumgänglich ist, die Kinder nachdem sie die Schule verlassen, weiter zu betreuen, da es sonst leicht passieren kann, dass sie wieder in schlecht bezahlten Jobs arbeiten müssen.

Deswegen finden wir es ganz besonders wichtig Lehrausbildungen von Berufen anzubieten, die in Varanasi gefragt sind und gebraucht werden.

Nähprojekt:

Das Nähprojekt wird von Manu Labrita geleitet. Sie ist gebürtige Italienerin und lebt und arbeitet schon seit 16 Jahren in Varanasi. Sie ist sehr kreativ und leitet das Projekt mit großem Einsatz.

Das Nähprojekt gibt es seit 2016. 2017 wurde es ausgebaut. Drei zusätzliche Nähmaschinen wurden gekauft und der Lehrplan wurde verbessert.

Acht junge Frauen werden in einem zweijährigen Programm zu Näherinnen ausgebildet und nähen bereits Kleidungsstücke die im "Learn for Life Shop", indem wir Produkte verkaufen, die Mütter unserer Schulkinder produzieren ("woman empowerment projekt" - jede Mutter, die ihr Kind in die Schule schickt, kann für faire Bezahlung hier arbeiten und Produkte wie, Kekse, Müslis, Säfte und Marmeladen produzieren).

Der Gewinn des "Learn for Life shops" kommt dem Projekt zugute - ein erster Schritt nicht nur von Spenden abhängig zu sein.

Es passiert leider immer wieder, dass unsere Schulabgängerinnen sehr jung verheiratet werden. Wenn sie aber in dieser Situation, Schulbildung und eine Ausbildung zur Schneiderin haben können sie auch als Hausfrau und Mutter Ihr eigenes Geld verdienen.

In der Nähwerkstatt werden auch die jüngeren Kinder am Nachmittag unterrichtet damit sie herausfinden können, ob Ihnen dieser Beruf zusagt.

Bäckerlehre:

Micha Schmid, der Leiter der Schule, hat mit der Berufsausbildung für Bäckerlehrlinge begonnen. Er ist selber Bäcker und leitet eine Bäckerei in Varanasi.

6 Lehrlinge werden in den nächsten 3 Jahren ausgebildet und wir hoffen dieses Projekt in den nächsten Jahren ausbauen zu können und die Finanzierung dafür sichern zu können.

Das Training ist sehr praxisorientiert was durch die Zusammenarbeit mit der Brown Bread Bakery möglich ist.

Alle Lehrlinge werden in "wirtschaftlichen Grundlagen eines Kleinunternehmers" ausgebildet und bekommen Computer- und Englischunterricht.

Akademische Performance:

Grundsätzlich versuchen wir im Schulalltag möglichst wenig "Notendruck" zu erzeugen. Wir versuchen, Kreativität, eigenständiges Denken und Tun und gegenseitige Akzeptanz, egal von welcher Kaste oder religiösem Hintergrund unsere Kinder kommen, zu fördern.

Trotzdem müssen die Kinder die in weiterführende Privatschulen gehen wollen, nach Abschluss der 5. Klasse eine externe Prüfung bestehen, um aufgenommen zu werden.

Auch dieses Jahr haben alle (!) unsere Schüler/innen diese Prüfung großteils mit überdurchschnittlichem Erfolg gemeistert. Ein Schüler, der seit einem Jahr in einer weiterführenden Privatschule lernt, bekam den "student of the year" award.

Wir arbeiten eng mit den weiterführenden Schulen zusammen und alle Schüler die das Schulgeld für diese privaten Schulen von uns bekommen, müssen mindestens einmal pro Woche am Nachmittag zum Nachhilfeunterricht in die Schule kommen. So bekommen wir Überblick über die Entwicklung unserer Schulabgänger und bleiben weiter in Kontakt.

Pläne für das Jahr 2018:

Unser größtes Anliegen wird im nächsten Schuljahr sein die Lehrausbildungen zu erweitern und zu verbessern. Dafür möchten wir eine weitere Lehrkraft einstellen.

Auch das Musik-und Kunsttherapieprojekt wollen wir erweitern, da es sich als besonders hilfreich für Kinder mit lerntechnischen und vor allem psychischen Problemen erwiesen hat.